



## Die geraubten Prinzen

Ein Märchen von Cornelia Funke – nacherzählt von Tamia Wegerle

Es war einmal eine schreckliche Riesin namens Grauseldis. Sie sammelte Prinzen so wie andere Briefmarken sammeln.

Sie raubte die Prinzen aus ihren Schlössern, grabschte sie von ihren Pferden und stopfte sie in ihre Riesenhandtasche. Einige Prinzen legten sich zum Schutz gefährliche Hunde zu, andere ließen sich besonders gut bewachen, aber Grauseldis erwischte sie alle! Die Riesin brachte die geklauten Prinzen auf ihr Schloss auf einem hohen Berg und steckte sie dort in ein Puppenhaus mit vielen Zimmern, die Klügsten aber benutzte sie als Schachfiguren. Sie machte ihnen leckeres Essen und spielte ihnen Musik vor.



Einmal raubte die Grauseldis den Prinzen Erik aus dem Königreich Klein-Pistazien. Eriks Mutter, die Königin von Klein-Pistazien wollte jedem, der ihren Sohn befreit 1000 Goldstücke geben. Viele Ritter und Edelmänner haben ihr Glück versucht, jedoch ist keiner wieder gekommen. Die grausame Grauseldis hat sie alle in ihren Kerker geworfen!

Da kam eines Tages ein Ritter in einer roten Rüstung zum Schloss von Prinz Erik und wollte ihn zurück holen. Die Königinmutter dachte, der Ritter wäre ein Mann, doch stellte sich heraus, dass der Ritter eine Ritterin mit Namen Frieda Ohnefurcht war. Frieda Ohnefurcht ritt auf ihrem schwarzen Pferd zum Berg der Riesin, um Prinz Erik zu befreien und ihn anschließend zu heiraten, wie von Eriks Mutter versprochen.

Vor dem Berg der Riesin hielt ein fünfköpfiger Hund Wache. Frieda schnitt ihm die fünf Köpfe mit ihrem Schwert ab und setzte ihn somit außer Gefecht. Anschließend ritt sie direkt ins Schloss der Riesin hinein und rief: "Grauseldis komm doch her wenn du dich traust!!!" Die Riesin kam meckernd, weil es ihr zu laut war. Frieda sagte: "Gib mir sofort die Prinzen!" Als die Riesin sich weigerte, die Prinzen raus zu rücken holte Frieda Ohnefurcht eine kleine Spinne aus ihrem Ärmel und setzte sie vor Grauseldis auf den Boden. Die grausige Riesin sprang von einem Bein auf das andere und hatte solche Angst vor der kleinen Spinne. Als die Spinne an der Riesin hochkletterte, erstarrte Grauseldis vor lauter Furcht zu Stein. Frieda befreite die Prinzen aus dem Puppenhaus und die Ritter aus dem Kerker.

Als Frieda und Erik in seinem Schloss ankamen waren alle wieder glücklich und Prinz Erik heiratete Frieda Ohnefurcht. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

